

Vorläufige Nachricht  
 von denenjenigen Anstalten,  
 Welche  
 zu feyerlicher Begehung  
 des mit Gott erlebten  
**Undern**  
**Augspurgischen**  
**CONFESSIONS-**  
**JUBILÆI**

Im Jahr 1730.  
 bey der Lateinischen Stadt-Schulen  
 auf St. Annaberg  
 gemacht worden,  
 und besonders  
 von denen bey solcher Gelegenheit allda angestellten  
 Redner-Übungen  
 gegeben  
 Von  
 M. Johann Friedlieb Strübeln/  
 d. z. Rectore daselbst.

St. Annaberg,  
 Druckts August Valentin Griefe.



F.K. 23.

cat. II, 346.

**S**hat Georgius Spalatinus in dem kurzen Verzeich-  
niß der fürnehmsten Puncten Christlicher Bekennt-  
niß so die Protestirende Stände im Jahr 1530. den  
25. Tag Junii für Kaiserlicher Majestät und allen  
Reichs-Ständen öffentlich gethan haben / nicht zu  
viel geschrieben / wenn er die Übergabe solcher Bekenntniß eines  
der allergrösten Werke genennet / so je auf Erden geschehen.  
Ein jeder / der nicht mit wiedrigen Vorurtheilen eingenom-  
men ist / wird ihm ohn schwer beypflichten / wenn er bey sich erwe-  
get / was vor gefährliche Anschläge wider das Evangelium da-  
mahls gefasset worden / und wie verhaßt diejenigen gewesen /  
welche sich zu der gereinigten Lehre bekennet / wie aber auch hin-  
gegen der grosse Gott / dessen Sache aniesz so getrieben wurde /  
Caroli des V. Herz zu friedfamen Gedanken geneiget / vieler  
auf dem Reichs-Tage anwesender hoher / mittler und niedriger  
Personen Meynung von der Religion derer Protestirenden ge-  
ändert / durch die aus besonderer Göttlicher Fügung beliebte  
und würcklich vorgenommene Übersetzung der verlesenen Con-  
fession in fremde Sprachen einen hellen Schein der Wahrheit  
in ferne Lande gegeben / und was endlich der von Gott gestärk-  
te Helden-Muth unserer aufrichtigen Bekenner dem Evange-  
lischen Zion nachhero vor ungemeyne Vortheile geschaffet.  
Was Wunder derowegen / wenn wir um die Zeit des durch  
Gottes Gnade wieder erlebten erfreulichen Geburts-Tags  
der Augspurgischen Confession mit dem Lobe des Höchsten  
einzig und allein beschäftiget sind / unsere Gedanken der Be-  
trachtung eines so hohen Werkes / welches vor zweyhundert  
Jahren / auch uns zum besten / unter Göttlichen Beystand mit so  
glücklichen Erfolg unternommen worden / gebührend wiede-  
men / und dem Gott / der Wunder thut dafür / daß er diese seine  
Gabe bis auf unsre Zeiten unverrückt erhalten / ein Dank-  
Opffer über das andre darbringen? Billig erschallen alle Can-  
zeln und Catheder auf hohen und niedern Schulen von dem /  
was der Herr damahls an uns gethan hat / und billig bereiten  
sich alle Stände und alle Alter / dieses grosse Jubel-Fest recht

feyerlich und Gott gefällig zu begeben. Solcher Obliegenheit nun sind weder Lehrende noch auch Lernende in hiesiger Lateinischer Schulen uneingedenck gewesen. Denn so haben nicht alleine jene ihre unterhabende Jugend von dem/ was von der Augspurgischen Confession zu wissen/ auf Veranlassung des Herrn Ephori und auch aus eigenen Triebe einige Zeit vorhero in denen öffentlichen Lectionibus treulich unterrichtet/ und ihnen das nöthige von der Historie und dem Inhalt derselben beygebracht/ auch in der nechst vor dem Fest vorhergehenden Woche/ die von hoher Landes-Obriegkeit bey dem öffentlichen Gotresdienste abzuhandeln vorgeschriebene Texte erklärt/ Philologische und Theologische Anmerkungen darüber gemacht/ nützliche Porismata daraus gezogen/ und endlich bey dem Beschluß solcher Præparation erbauliche Orationes paræneticas gehalten: sondern es stehen auch diese fertig nach zurückgelegten Ferien öffentlich aufzutreten/ und sich mit allerhand vorgegebenen Reden/ in 4. unterschiedenen Actibus, nemlich in einem Oratorio, Disputatorio, Dialogico und Dramatico hören zu lassen.

In dem Ersten/ wozu man die werthbesten Zuhörer durch ein besonderes Programmata de Fautoribus Augustanæ Confessionis inter ipsos adverbarios circa ejus incunabula deprehensilis, einladen/ und mit einer Cantata den Anfang und Beschluß machen wird/ sollen in Lateinischen Reden 7. Præmissi, nemlich

George Friedrich Müller, von Frohnau, als Prologus, von dem Geburts-Tage der Augspurgischen Confession handeln.

Johann Christoph Pflugbeil, von Wauersberg, von der Nothwendigkeit der Bekenntniß des Glaubens reden.

Johann Christoph Niemer, von Biesla, vor der unerlaubten Verbergung und Verstellung des Glaubens und der Religion warnen.

Johann Daniel Heyde, von Zottewitz, die bey der Bekenntniß des Glaubens zu beobachtende Christliche Klugheit und Behutsamkeit beschreiben.

Johann August Hübschmann, ein Annaberger, die berühmtesten Bekenner des Glaubens aus der Historia anführen.

Johann Gottlieb Schneider, von Schmiedeberg, besonders dem Hochseel. Churfürsten Johanni und seinen Mitverwandten eine Lob-Rede halten, und endlich

Johann Ferdinand Scheuereck, ebenfalls von Annaberg gebürtig, zur Beständigkeit in der Bekenntniß des Glaubens anmahnen.

Ya 410 JA x 3304446

In dem Andern/ welchen man so wohl als den folgenden ver-  
mittels eines Lateinischen Carminis anzumelden verspricht/  
werden in einem doppelten Auftritt

- I. Christian Gottlob Kühn, von Cadix.
- und  
Gottheff August Richter, von Altenberge.
- II. Christian Gottlob Hennig, Primani.
- und  
Johann Christian Zilling, von Annaberg.

de Auctoritate Augustanae Confessionis Lateinisch disputiren.

In dem Dritten/ wobey ebenfalls figuraliter und instrumen-  
taliter musciret werden soll, wollen sich in einem Lateinischen Dialogo

- Johann Gottlob Brückner, von Annaberg,
- Johann Gotthold Nütsche, von Cranzahl,
- Christian Friedrich Berischer, von Annaberg,
- Joh. Christian Richter, ebenfals von Annaberg,
- Johann Christoph Escher, von Neunzehnhayn,
- George Caspar Zaubner, von Geyer, Secundani.
- Christoph Friedrich Korb,
- Johann Christian Weigel, von Böhla.
- Gottlob Wilhelm Stock, von Annaberg, und
- Joh. Heinrich Drechsler, von Bärenstein,

von der denen Evangelischen keinesweges bezuzumessenden Veränderung der Augspurgischen Confession,

In einem teutschen Dialogo aber Verßweise

- Johann Carl Biedermann, von Geyer,
- Johann Gottlieb Porges,
- Carl Christian Melzer, von Buchholz.
- Johann August Günther, von Thum.
- Christoph Friedrich Körting, von Grünsayn.
- Johann Christoph Wey, von Halle.
- Christian Heinrich Diez, von Crottendorff. theils
- Adam Gottlieb Schott, von Neunzehnhayn. Terciani
- Christian Gottlob Seydel, theils
- Johann Friedrich Scheuereck, Quartani,
- Christian Benjamin Schieffner, von Anna-
- Johann Christoph Breitfeld, berg.
- Johann Friedrich Bergmann,
- Johann Gottfried Höpner, und
- Christoph Friedrich Köhler,

von der unumstößlichen und immerdar siegenden Wahrheit der Augspurgischen Confession mit einander unterreden.

Endlich in dem Vierden, von welchen, als den weitläufftigsten und vornehm-  
sten Actu, man eine besondere gedruckte Nachricht geben wird, soll, woferne die  
vielen hierzu erforderlichen Personen aufzubringen, die Historia der Ubergabe  
Augspurgischer Confession nach ihren Umständen vorgestellt, und was  
vor, bey und kürzlich nach derselben merckwürdiges vorgegangen, Dramaticce  
gezeigt werden. Man erbittet sich hierzu geneigte Ohren und Christlich ein-  
gerichtete Urtheile. Gegeben auf St. Annaberg den 23. Julii

VD 18

Vorläufige Nachricht  
von denenjenigen Anstalten,  
Welche  
zu feyerlicher Begehung  
des mit G<sup>o</sup>tt erlebten

**U**ndern

**gspurgischen  
FESSIONS  
UBILÆI**

Im Jahr 1730.  
Lateinischen Stadt-Schulen  
auf St. Annaberg  
gemacht worden,  
und besonders  
solcher Gelegenheit allda angestellten  
Redner-Übungen  
gegeben  
Von  
Johann Friedlieb Stübels/  
d. z. Rectore daselbst.

St. Annaberg,  
druckt August Valentin Fries.



cat. II, 346.

